



MA 42 – Wiener Stadtgärten

A-1030 Wien, Johannesgasse 35
Tel. (01) 4000-Nebenstelle
Fax (01) 4000-7942
post@m42.magwien.gv.at
www.wien.at/ma42/

Wien, 25. Feb. 2008

MA 42 – III - 3132/07

3., Klopsteinpark
Umgestaltung

AKTENVERMERK

Über die am 7. Feb. 2008, um 13:00 Uhr abgehaltene Planungseinleitungsbesprechung bezüglich der Projektierung zur Umgestaltung der Parkanlage Klopsteinplatz.

Ort: MA 42 – Wiener Stadtgärten, 1030 Wien, Johannesgasse 35, Sitzungszimmer

Verhandlungsleiterin: Ing. Maria Wölzl

Anwesende: siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Gegenstand:

Die als Epk – öZ gewidmete, ca. 1.350 m² große Parkfläche soll umgestaltet werden.

Die von der MA 42 beauftragte Planerin, Frau Dipl.-Ing. Ute Greimel-Rom präsentiert ein Konzept, das in groben Zügen auf die Situation vor Ort eingeht.

Die Rahmenbedingungen für den Planungsprozess werden in dieser Besprechung diskutiert und weitestgehend festgelegt bzw. die Dienststellen werden über das Vorhaben informiert.

Nach der Vorstellungsrunde erfolgt die Diskussion und Stellungnahmen der Anwesenden. Fr. DI Greimel Rom hat sich mit der Situation vor Ort auseinandergesetzt und Vorschläge zu den Funktionen ausgearbeitet. Dieses Zonierungskonzept stellt die Landschaftplanerin den Anwesenden vor:

Wünsche aus den Protokollen der Agendagruppe Landstraße werden berücksichtigt:

- Straßenraum zur Schule Petrusgasse soll verkehrsberuhigt und funktionell dem Park zugeordnet werden.
- Funktion Ballspielkäfig erhalten.
- Mädchenorientierter Spielbereich (Baumhaus, Sitzgelegenheiten).
- Kleinkinderspielbereich.
- Ruhezone als Rückzugs- Relaxbereich im Schulhof.

- Zentraler Begegnungs- und Bewegungsraum mit Konnex zum Schulhof
Die Planerin stellt die Frage inwieweit der Straßenraum in den Park mit einbezogen werden kann, bzw. wer zur Schule zufahren muss und in welcher Breite.
Weiters wird auf die große Anzahl von Sondermüllcontainern, besonders die für Kleidung, hingewiesen. Es sollte untersucht werden, ob die Anzahl verringert werden kann.

Dazu MA 48: Zwei Behälter sind intern für die Straßenpflege notwendig, diese können vermutlich verlegt werden. Es sind drei Altkleidercontainer vorhanden, prinzipiell ist pro Standort nur ein Altkleiderbehälter erlaubt. Es wäre zu prüfen, ob zwei davon entfernt werden können. Diese Container werden von privaten Organisationen aufgestellt und betreut, nicht von der MA 48. Die Genehmigung ihrer Aufstellung erfolgt im Bezirk. Es kann auch Platz eingespart werden, wenn die Container Rücken an Rücken aufgestellt werden, dazu bedarf es aber einer tieferen Nische.

BV 3 – Fr. Kriebaum

Die Vertreterin des Bezirkes bewertet die Situierung des Ruhe- und Sitzbereiches in Richtung Hyegasse sehr positiv. Dieser Parkbereich ist bezüglich Lärmbelastung sensibel, da sich im Nahbereich das Projekt „Wohnen der Generationen“ in der Realisierungsphase befindet.

Die Öffnung des Schulhofes als Ruhezone für die Bevölkerung wird in Frage gestellt.

MA 56 – Hr. Bader

Die MA 56 macht darauf aufmerksam, dass ab dem Jahr 2013 bis 2016 die VS Petrusgasse im Zuge des Schulsanierungsprogrammes der Stadt Wien saniert wird. Wegen der Bautätigkeit und der Fassadensanierung ist eine Sperrung des Schulhofes vorübergehend wahrscheinlich. Die Neugestaltung des Schulhofes vor der geplanten Sanierung ist aus diesem Grund nicht sinnvoll.

Der Schulhof ist derzeit außerhalb der Schulzeiten gesperrt. Eine Öffnung des Geländes für die Bevölkerung erscheint problematisch, da eine demnächst zu erwartende Ganztagesbetreuung (bis 17:30) der Kinder in der Schule zu erwarten ist.

Genauer soll in einer gesonderten Besprechung in der VS Petrusgasse mit den Schulleitern und Lehrern abgeklärt werden.

Agenda 3

Momentan wird der Schulhof nur partiell genutzt, bzw. ist er nur eingeschränkt nutzbar, eine Umgestaltung würde auch den Kindern zugute kommen.

Die Vorschläge und Wünsche hierfür sind aus mehrjähriger Bürgerbeteiligung im Einvernehmen mit den Vertretern der Schulen entstanden. Der Schulhof bietet sich an, dem Bedürfnis nach einem ruhigen Rückzugsort gerecht zu werden, da er von drei Seiten geschützt ist. Zu diesem Zeitpunkt waren allerdings weder das Schulsanierungsprogramm, noch eine Ganztagesbetreuung in der VS bekannt.

Einwand zum Zonierungsvorschlag der Planerin: Es soll kein getrennter Bubenbereich und Mädchenbereich ausgewiesen werden, auch Mädchen sollen den Ballspielbereich nutzen. Das Einfrieden von zusätzlichen Zonen soll hinterfragt werden, um sie vor Hunden zu schützen.

Eine weitere Problematik stellt die Taubenplage dar. Diese zu lösen, blieb bisher ohne Erfolg.

Fr. Greimel-Rom:

Außer dem Ballspielplatz sollte nur der Kleinkinderspielbereich im Park eingezäunt werden, da der Park sonst an Offenheit zur Schule hin verliert. Eine Gesamteinzäunung, um den Park hundefrei zu halten, ist ein Kostenfaktor.

Eine Ausgestaltung des Schulhofes mit minimalem Bauaufwand könnte eine Verbesserung der Situation schaffen, z. B. durch Spielgeräte, die bei der Bautätigkeit an der Schule wieder entfernt werden könnten.

MA 42 –Planung:

Das vorhandene Hochbeet im Schulhof könnte abgetragen werden, um Platz zu schaffen. Die Miteinbeziehung des Schulhofes in den Park als halböffentlicher Ruhebereich steht zur Diskussion. Es ist zu klären, ob der Schulhof für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll, oder nur dem Schulbetrieb zur Verfügung stehen soll.

Bei Beruhigung des vor dem Schulhof befindlichen Straßenraumes ist sicher zu stellen, dass die Zufahrt für Müllabfuhr, Feuerwehr und den Winterdienst erhalten bleiben. Die Durchfahrt für Individualverkehr ist dann nicht mehr gegeben. Eine Fahrbreite von 4 Metern ist für Einsatzfahrzeuge ausreichend.

Eine rechtliche Barriere durch ein verordnetes Hundeverbot verbessert die Situation im Park. Dieses sollte rechtzeitig, am besten noch vor dem Parkumbau, erlassen werden.

Im Vorjahr wurde von der MA 42 die Erstellung eines Gutachtens über den Zustand der Bäume im Park von einem unabhängigen Sachverständigen beauftragt. Dabei hat sich herausgestellt, dass sich der gesamte Baumbestand in nicht sehr gutem Zustand befindet. Die Bäume, welche die schwersten Mängel aufweisen, sollten daher entfernt werden. Es handelt sich dabei um ca. 6 Stück. Selbstverständlich werden die gerodeten Bäume durch Neupflanzungen ersetzt.

Die Entfernung der alten Bäume könnte sich positiv auf die Taubensituation auswirken.

MA 13 – Hr. Starek:

Die relativ große, nutzungsoffene Fläche in der Mitte des Parks könnte eventuell als Ballspielfläche genutzt werden, z.B. mit einem Basketballkorb an der Käfigaußenwand, oder für Volleyball mit Stehern.

Weitere Vorgangsweise:

Die Planerin wird für den Park einen Vorentwurf erarbeiten. Der Straßenbereich, bis auf eine Breite von 4 Metern, als Zufahrt für Feuerwehr- und Müllfahrzeuge freizuhalten, soll funktionell in die Parkgestaltung integriert werden.

Von der Agenda wird ein Abstimmungstermin in der Schule Petrusgasse, am 27. 2. 2008, mit Vertretern der beiden VS, der MA 56, der MA 42 inkl. Planungsbüro und mit dem Bezirk die Ausgestaltung des Schulhofes betreffend, vorgeschlagen.

Die Verhandlungsleiterin:

e.h.

Ing. Maria Wölzl
Tel. 4000 42082
maria-jana.woelzl@wien.gv.at

Ergeht an:

1. BV 3
2. MD BD Leitstelle Alltags- und Frauengerechtes Planen und Bauen
3. MA 13
4. MA 19
5. MA 21A
6. MA 28
7. MA 31
8. MA 33
9. MA 34 - Hrn. Scherer
10. MA 42 - NB 3 – Hrn. Ing. Norbert Matl
11. MA 42 - GB 1 – Hrn. Ing. Thomas Hannes
12. MA 46
13. MA 48 - Bezirksreferent
14. MA 56
15. MA 68
16. Agendabüro Wien Landstrasse (buero@agenda-wien3.at)
17. Atelier Landschaft, DI Ute Greimel-Rom (ute@atelierlandschaft.at)
18. zum Akt

Nachrichtlich an:

Herrn Leiter der Gruppe Hochbau
MA 18 - Landschafts- und Freiraumplanung

Der Leiter der Gruppe Planung:

e.h.

Ing. Karl Hawliczek
Dezernat 5 – Neues Grün

Für den Abteilungsleiter:

e.h.

StgAR Ing. Margit Grassinger
Leiterin Dezernat 5 – Neues Grün

ANWESENHEITSLISTE						
DATUM	GEGENSTAND		ORT			
7.2.2008	3., Klopsteinplatz		MA 42 - Wiener Stadtgärten, Johannesgasse 35, 1030 Wien			
Dienststelle	Titel	Name (in Blockschrift)	Telefon	E-Mail	Unterschrift	
MA 42 - Planung		WÖLZL Maria Jana	4000/42082	maria-jana.woelzl@wien.gv.at	entschuldigt	
MA 33		HEREIN			-	
MA 19		NIEBÄUER			-	
Leitskelle		REISEL			-	
MA 46		SCHISCHA			-	
BK3		WRIEBACH	0664265740	p.kniebaum@chello.at	Ludwig	
MA 48		WAINZ J.	4816		Wolfgang	
MA 48		Woguisch	0676181899436		-	
MA 28		KREHNINGER	4774		-	
MA 34		SCHERER	31668		-	
VS Rechnungswesen / Gr-Gr		BLACH Susanne	069914055984		-	
VS Techn. Angelegen.		Voss Doris	06642444512	doris.voss-guberechtl@wien.gv.at	Doris	
MA 26		BADER	59916/95109		-	
MA 56		RACE	7963613	werner.race@wien.gv.at	-	
MA 42		HANNES	06763322797		-	
LA 21/3		STEINBACH	0676811842062		-	
MA 42		MATZ	42081	norbert.matz@wien.gv.at	Norbert	
MA 42		MAULICZCH	069917767340	konst.hausiczek@wien.gv.at	Konstanz	
Juni 02/AD13		STARBUCK Walter		walter.starbuck@wien.gv.at	Walter	
MA 21 A		PRACHERSTORFER			entschuldigt	